

# **Protokoll zur Verbandstagung des Nordrhein-Westfälischen Judo-Verbandes am 11. April 2010 in Herne**

## **TOP 1: Eröffnung/Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung der Versammlung**

Der Präsident Peter Frese eröffnet die Versammlung um 10.08 Uhr. Er stellt die ordnungsgemäße Einberufung der Versammlung fest.

## **TOP 1.1: Begrüßung der Gäste und Mitglieder**

Peter Frese begrüßt die Delegierten aus den Vereinen. Anschließend begrüßt er Theo Rhiel, Schatzmeister des NWDK, Karl-Heinz Hartung, Pressereferent des NWDK, die Kassenprüferin Hanny Wendel, Rechtsausschussmitglied Friedrich Salewsky und den Präsidenten des Dachverbandes für Budotechniken sowie den Schatzmeister des NWJV Dr. Axel Gösche. Besonders begrüßt er Theo Schlieper, vom 1. Hattinger JJJC. Theo Schlieper und Friedhelm Chmielewski vom Dattelner JC und ehemaliger Vizepräsident des NWJV haben das Bundesverdienstkreuz der Bundesrepublik Deutschland erhalten. Erik Goertz, Jugendbildungsreferent und Horst Lippeck, Vizepräsident des NWDK sind entschuldigt.

## **TOP 1.2: Gedenkminute**

Die Versammlung gedenkt der Verstorbenen, stellvertretend Hans-Josef Marquet, Monika Nann, Georg König, Willi Lang, Jörg Hagenacker, Kurt Fuchs, Benjamin Georgenberg, Helmut Götz und Ferdinand Bazynski.

## **TOP 2: Genehmigung der Tagesordnung**

Die vorliegende Tagesordnung wird mit zwei Änderungen (6.2. Aussprache, 10.1. Bestätigung der weiblichen Verbandsjugendleitung) angenommen. Ein Dringlichkeitsantrag vom JBC Marl wird auf die Tagesordnung genommen.

## **TOP 3: Ehrungen**

Die drei Erstplatzierten der Sparda-Bank-West-Rangliste werden geehrt.

### **Ranglisten Prämie**

Sparda-Bank-Rangliste weiblich:

1. Christin Eberhardt  
SU Witten-Annen
2. Szaundra Diedrich  
TV Brilon
3. Lea-Alina Reimann  
PSV Duisburg

Sparda-Bank-Rangliste männlich:

1. Max Baczak  
TSV Hertha Walheim
2. Robin Gutsche  
TSV Bayer 04 Leverkusen
3. Nicki Graczyk  
Kodokan Olsberg

Sparda-Bank-Vereinsrangliste:

1. TSV Bayer 04 Leverkusen
2. 1. JC Mönchengladbach
3. Sportunion Witten-Annen

#### **TOP 4: Feststellung der Stimmberechtigung durch den Rechtsausschuss**

Um 10.24 Uhr sind 49 Vereine mit 197 Stimmen anwesend.

#### **TOP 5: Genehmigung des Protokolls vom 19. April 2009**

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

#### **TOP 6.1: Entgegennahme der Berichte**

Peter Frese gibt den Bericht des Präsidiums ab. Er berichtet, dass der NWJV im Leistungssport eine führende Position in Deutschland einnehmen möchte. Mit der Medaillenausbeute bei den Deutschen Meisterschaften ist er zufrieden.

Er gibt einen Überblick über die Trainerstruktur und die Finanzierung der einzelnen Stellen. Ausführlich berichtet er über das Sportinternat in Köln. Er teilt mit, dass drei Männer aus Nordrhein-Westfalen für die Judo-Europameisterschaften in Wien nominiert wurden: Andreas Tölzer, Benjamin Behrla und Aaron Hildebrand.

Weiterhin berichtet er, dass es schwierig sei, Sponsoren für den Grand-Prix in Düsseldorf zu finden. Der Westdeutsche Rundfunk hat vom diesjährigen Grand-Prix aus Düsseldorf erfreulicherweise Beiträge von 20 minütiger Länge übertragen.

Der Grand-Prix sei in erster Linie durch das Land Nordrhein-Westfalen und die Stadt Düsseldorf finanziert worden. Der NWJV hätte nur Sachleistungen und Personal in die Veranstaltung eingebracht. Peter Frese bestätigt, dass überlegt wird, 2011 von der Philipshalle in den ISS-Dome umzuziehen.

Er bedankt sich bei Erik Goertz für die Organisation des Jugendcamps, den tollen Fanblock und den vielen Helfern im Rahmen des Grand-Prix.

Es wird berichtet, dass ab Mai bei allen Turnieren des Weltverbandes nur noch lizenzierte Judoanzüge getragen werden dürfen. Der Deutsche Judo-Bund werde einheitliche Rückennummern einführen.

Weitere Punkte seines Berichtes sind die Trainerassistentenausbildung, die Trainerausbildungen, die Lehrerfortbildungen zum Thema "Ringen und Kämpfen - Zweikampfsport", der Schulsportwettbewerb "Jugend trainiert für Olympia" und Judo als Sport für Migranten und Integration.

Peter Frese bedankt sich bei allen Funktionären und Trainern auf der Kreis-, Bezirks- und Landesebene und den Mitarbeitern der Geschäftsstelle. Anschließend geht er auf das Verhältnis zwischen NWJV und NWDK ein und sagt, dass Josef Hoos ein guter Präsident gewesen sei und er seinen Rücktritt bedauere.

Am Ende seines Berichtes teilt Peter Frese mit, dass er bei der nächsten Verbandstagung, wie mit den Kollegen besprochen, noch einmal als Präsident kandidieren möchte. Er sagt, dass dies aber die letzte Amtszeit sein werde und er sehr gerne die Nachfolger einarbeiten möchte, damit ein nahtloser Übergang vollzogen wird.

## **TOP 6.2: Aussprache**

Willi Höfken, Ehrenpräsident des NWJV, äußert sich zu der jetzigen Situation im NWDK.

Frau Wendel fragt nach den Gründen bezüglich des Rücktrittes von Josef Hoos.

Theo Rhiel berichtet, dass es zwischenmenschliche Probleme gäbe und am 12. April 2010 eine Vorstandssitzung des NWDK stattfände und die Spannung groß sei.

Rainer Wolff sagt, dass es nur einen Judoverband gibt und das NWDK ein Bestandteil des NWJV ist. Als Präsident müsste man auch andere Wege gehen dürfen, die vorher nicht gelaufen sind. Die Prüfungsgelder würden einzig und allein dem NWJV gehören.

Unter anderem berichtet er zu dem Thema Judo in Schulen. Er sagt, es müssten mehr Aktivitäten im Schulsport getan werden.

Peter Frese ergänzt seinen Bericht und spricht das Thema Anti-Doping an. Alle Kaderathleten müssten Vereinbarungen unterschreiben.

Als letztes berichtet er über das Thema Datenschutzbestimmungen, dies sei ein wichtiges Thema.

## **TOP 7: Haushaltsrechnung/Kassenprüfbericht**

### **TOP 7.1: Haushaltsrechnung 2009**

Dr. Axel Gösche erläutert die vorliegende Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung des NWJudo-Verbandes. Er zeigt die Entwicklung der Hauptkostenblöcke und Haupteinnahmen auf. Hierzu gibt es keine Wortmeldung.

### **TOP 7.2: Bericht der Kassenprüfer**

Hanny Wendel verliest den Bericht der Kassenprüfer und bedankt sich bei der Geschäftsstelle für die gute Mitarbeit.

### **TOP 7.3: Aussprache**

Rainer Wolff fragt, ob es eine Einsicht in die Inventarliste gab.

Frau Wendel bestätigt, dass es eine Einsicht in die Inventarliste gab. Anschließend schlagen die Kassenprüfer die Entlastung des Vorstandes vor.

## **TOP 8: Entlastung des Verbandsvorstandes**

Der Verbandsvorstand wird einstimmig en bloc entlastet.

## **TOP 9: Satzungsänderungsanträge**

Der Beueler Judo-Club zieht nach einer Diskussion seinen 1. Antrag zurück.  
Antrag 2 entfällt dadurch.

Antrag 1 des Präsidiums zu § 2, Punkt 6 wird einstimmig angenommen.

Antrag 2 des Präsidiums zu § 3 Punkt 9 d („Für Rechtsangelegenheiten in Zusammenhang mit Verstößen von Athleten und Athletenbetreuern gegen Dopingbestimmungen gelten Sonderbestimmungen und ein Sonderverfahren. Insoweit ist die Zuständigkeit des Rechtsausschusses im Bereich Doping aufgehoben.“) wird mit der Änderung einstimmig angenommen.

Zuständig für Verstöße von Athleten und Athletenbetreuern gegen Dopingbestimmungen ist unter Ausschluss des ordentlichen Rechtsweges die Antidopingkommission des DJB. Die Antidopingkommission des DJB kann als Sanktionen gegen Athleten und Athletenbetreuer eine öffentliche Verwarnung und Sperren bis zum Lebensende aussprechen sowie Ergebnisse annullieren. Vorläufige Maßnahmen sind möglich. Entscheidungen der Antidopingkommission können nach der DIS Schiedsgerichtsordnung angefochten werden (Rechtsbehelf). Einzelheiten regeln die Antidopingbestimmungen der Wettkampfordnung.“) wird mit der Änderung einstimmig angenommen.

Antrag 4 des Beueler Judo-Clubs zu § 7 (Stimmrecht bei der Verbandstagung) wird bei 17 Enthaltungen und 37 Ja-Stimmen mehrheitlich abgelehnt.

Antrag 8 des Beueler Judo-Clubs zu § 7 (Stimmenzahl der Vereine) wird bei 14 Enthaltungen und 22 Ja-Stimmen mehrheitlich abgelehnt.

Antrag 5 des Beueler Judo-Clubs zu § 7 (Frist zur Abgabe der Delegiertenmeldung und namentliche Meldung der Delegierten) wird abgelehnt.

Antrag 3 des Präsidiums zu § 7 Punkt 5 (Rederecht von Ehrenmitgliedern) wird einstimmig angenommen.

Antrag 9 des Beueler Judo-Clubs zu § 7 Punkt 6 b (Angabe der Antragsfristen bei der Einladung zur Verbandstagung) wird bei 10 Enthaltungen mehrheitlich angenommen.

Antrag 6 des Beueler Judo-Clubs zu § 7 Punkt 6 b (Frist für die Abgabe von Anträgen) wird einstimmig abgelehnt.

Antrag 7 des Beueler Judo-Clubs zu § 8 Punkt 2 a (Jugendvertreter für das Präsidium) wird bei 17 Ja-Stimmen mehrheitlich abgelehnt.

Antrag 4 des Präsidiums zu § 8 Punkt 4 (Verfahren bei Streitigkeiten zwischen Verbandsorganen und dem Geschäftsführer) wird einstimmig angenommen.

Antrag 5 des Präsidiums zu § 10 Punkt 1 und 2 (Verbandsgerichtsbarkeit mit Ausnahme von Dopingfällen) wird einstimmig angenommen.

Antrag 3 des Beueler Judo-Clubs zu § 14 (Aufsichtsrat) wird bei 11 Ja-Stimmen mehrheitlich abgelehnt.

Antrag 6 des Präsidiums zu § 16 (Ordnungen) wird einstimmig angenommen.

**TOP 10: Wahlen (vorsorglich)**

- entfällt -

**TOP 10.1.: Bestätigung der weiblichen Verbandsjugendleitung**

Die weibliche Verbandsjugendleitung wird durch die Versammlung bestätigt.

**TOP 11: Festsetzung der Beiträge**

Der Verbandsbeitrag bleibt bei 15,00 Euro.

**TOP 12: Genehmigung des Haushaltsplanes 2010**

Dr. Axel Gösche stellt den Haushaltsplan für 2010 vor. Dieser wird durch die Versammlung genehmigt.

**TOP 13: Bestätigung der Ordnungen**

Die vorliegenden Ordnungen (Rechtsordnung, Ordnung für Sportbezirke und Sportkreise, Geschäftsordnung für Versammlungen, Geschäftsordnung für Präsidium und Verbandsausschuss, Wettkampfordnung, Kampfrichterordnung, Geschäftsordnung für Sport- und Kampfrichterreferenten(innen)-Tagung) werden durch die Versammlung bestätigt.

**TOP 14: Beschlussfassung über vorliegende Anträge**

Der Dringlichkeitsantrag des JBC Marl wird behandelt. Hierbei geht es um eine Lizenzordnung für Bewerter bei Katameisterschaften. Der Antrag wird zur Weiterleitung an den Deutschen Judo-Bund beschlossen.

**TOP 15: Sonstige Angelegenheiten**

Hanny Wendel bittet Peter Frese, den Termin für die Verbandstagung in Zukunft nicht mehr in die Ferien zu legen.

Karl-Heinz Hartung spricht für das NWDK und bittet Peter Frese nicht gegen das NWDK zu arbeiten.

Peter Frese sagt, dass durch das selbstbewusste Auftreten des NWDK's ein Bild von zwei parallelen Verbänden entstehen könnte. Er bestätigt, dass er nicht für eine Auflösung des NWDK's ist. Man solle nur wirtschaftlicher mit den Geldern umgehen.

Peter Frese beendet die Versammlung um 13:58 Uhr